

Biobäcker und Silberschmiede gewinnen Hamburger Handwerkspreis 2014



Die Gewinner des Hamburger Handwerkspreises 2014 stehen fest. In der Kategorie „Handwerker des Jahres“ setzte sich Bäckermeister **Martin Kastner** mit Hamburgs kleinster Biobäckerei „Rettungsbrot“ (www.bio-baekerei-rettungsbrot.de) durch. Der Preis „Handwerksbetrieb des Jahres“ ging an die Altonaer Silber Werkstatt (www.altonaer-silberwerkstatt.de) von Galvaniseurmeisterin **Maxi Hänsch**. Die von der Hamburger Sparkasse und der Handwerkskammer Hamburg vergebenen Preise ehren herausragende Leistungen im Handwerk. Sie werden von zufriedenen Kunden vorgeschlagen und entschieden. Eine Jury prüft begleitend die handwerkliche und betriebliche Qualität. „Der Hamburger Handwerkspreis zeigt erneut, wie ideen- und facettenreich das Handwerk in Hamburg aufgestellt ist“, so **Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang**.

Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg: "Die Finalisten hätten alle eine Auszeichnung verdient. Denn so unterschiedlich sie in ihren Handwerken sind, sie haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für den Beruf. Sie arbeiten mit höchstem Qualitätsanspruch, Augen und Ohren immer offen für die Wünsche der Kunden. Mit ihrer Berufsauffassung repräsentieren sie das Hamburger Handwerk auf herausragende Weise. Der Hamburger Handwerkspreis ist eine Anerkennung für Leistung und Ideenreichtum, und er rückt das vielfältige Engagement der Betriebe in die öffentliche Wahrnehmung."

Martin Kastner (55) überzeugte die Jury und seine Kunden durch konsequent biologische Backwaren höchster Qualität. Der gelernte Tischler und Bäcker aus dem Ruhrgebiet gründete seine kleine Bäckerei vor neun Jahren in einem leerstehenden Ladengeschäft in Borgfelde. Dort verbindet er seither eine offene Produktion und den Verkauf auf einer Fläche von wenigen Quadratmetern. Aushängeschild sind Sauerteigbrote und -brötchen aber auch die eigens nach den Wünschen der Kunden entwickelten Franzbrötchen. Kastners „Rettungsbrot“ hat sich über die Jahre zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt, was auch an Kastners Begabung liegt, jeden Kunden willkommen zu heißen und für seine Produkte zu begeistern. „Es sind Handwerker wie Martin Kastner, die einen Kiez lebens- und liebenswert machen, und dafür sorgen, dass das traditionelle Handwerk weiter hoch im Kurs steht“, unterstrich Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang in seiner Laudatio.

Die Altonaer Silber Werkstatt setzte sich in der finalen Abstimmung klar gegen die Konkurrenz durch. Das Traditionsunternehmen mit über 130-jähriger Geschichte wird oft als „Paralleluniversum“ oder „Hexenküche“ beschrieben. **Maxi Hänsch** (33) und ihre fünf Mitarbeiter bieten einen umfassenden Service in Sachen Silber. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aufarbeitung und Restaurierung von altem Besteck. Hierbei arbeiten Silberschmiede, Schneidwerkzeugmechaniker und Galvaniseure Hand in Hand. Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet schätzen diese selten gewordene Kompetenz und vertrauen der Werkstatt auch kostbare historische Silberschätze wie das Hamburger Ratssilber an. Daneben kümmern sich Hänsch und ihr Team auch um ganz alltägliche Aufgaben. Sie versorgen die Händler des Hamburger Fischmarktes einmal pro Woche mit frisch geschliffenen Messern. Im Online-Shop vermarkten sie ein selbstentwickeltes, patentiertes Silberputzmittel. „Es ist sicher kein Zufall, dass die Altonaer Silberwerkstatt bis heute überregional Standards setzt“, lobte der Laudator, Haspa-Firmenkundenvorstand Frank Brockmann. „Hier werden Jahrhunderte alte Handwerkstechniken bewahrt und mit höchstem Serviceniveau verbunden.“

Der Hamburger Handwerkspreis wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Im Frühjahr hatten die Haspa und die Handwerkskammer Hamburg öffentlich dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Gesucht wurden außergewöhnliche, überraschende Leistungen jenseits des Alltäglichen. Eine hochkarätig besetzte Jury besuchte im Anschluss die aussichtsreichsten Kandidaten an ihrem Arbeitsplatz und wählte die Finalisten aus. Die Sieger wurden dann im Rahmen eines Online-Votings ermittelt.



Die Handwerkskammer Hamburg ist die Stimme des Handwerks in der Hansestadt. Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit rund 130.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderner Dienstleister umfassenden Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Im Sinne einer nachhaltigen Fachkräftesicherung gehören dazu das Kompetenzzentrum ELBCAMPUS für Fort- und Weiterbildung ebenso wie Lüüd, die Personalberatung für Handwerk und Mittelstand. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert. Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.